

20.11.

Die Konzertreihe *Neue Musik hoch2* widmet sich der Uraufführung von Werken zeitgenössischer deutscher und tschechischer Komponisten, gespielt von deutschen und tschechischen Interpreten. Ziel des Projektes ist die Förderung eines grenzüberschreitenden künstlerischen Dialogs und einer Zusammenarbeit von Musikern beider Länder.

Neue Musik hoch2 wurde 2004 von Ladislav Horák, Professor für Akkordeon und Konrektor am Prager Konservatorium sowie dem Münchner Komponisten Michael Emanuel Bauer initiiert.

Die Konzerte werden gefördert durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Friedrich-Baur-Stiftung, den Český hudební fond, die Nadace Život umělce, das Kulturministerium der Tschechischen Republik, das Prager Konservatorium, den Tschechischen Rundfunk, das Goethe-Institut Prag, die Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste, das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg, den Nationalpark Bayerischer Wald, die Edition Rondo Prague und den Fragmento Musikverlag.

Neue Musik hoch2 – Zeitgenössische Musik aus Tschechien und Bayern

Begrüßung und
Moderation:
Moritz Eggert

Donnerstag, 20.11.2014
Beginn 19 Uhr

Holmer Becker
(*1955)

*Canzonetta, Nocturno
und Finale*
für Sopransaxophon
und Akkordeon
(2014)
Uraufführung

Miloš Orson Štědroň
(*1973)

Misterio respiro
für Saxophon und
Akkordeon
(2014)
Uraufführung

Michael Emanuel Bauer
(*1974)

take...breath...take
für Sopransaxophon,
Akkordeon
und Zuspil-CD
(2014)
Uraufführung

Moritz Eggert
im Gespräch
mit den Künstlern

Pavel Trojan
(*1956)

Vier Stücke
für Sopransaxophon
und Akkordeon
(2014)
Uraufführung

Christoph Reiserer
(*1966)

worth a try
für Sopransaxophon solo
oder Sopransaxophon
und Akkordeon
(2014)
Uraufführung

Eduard Dousá
(*1951)

Molto multi
für Saxophon und
Akkordeon
(2014)
Uraufführung

Ausführende:
Christoph Reiserer,
Saxophon
Pavel Fiedler, Saxophon
Ladislav Horák,
Akkordeon